



SPD-Fraktion BV Münster-Ost | Am Lohausbach 37 | 48155 Münster

An den  
Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks Münster-Ost  
Herrn Benedikt Spangenberg  
Vennemannstraße 5  
48157 Münster

SPD-Fraktion  
in der Bezirksvertretung Münster-Ost

Am Lohausbach 37  
48155 Münster  
Telefon: 0251 624180  
Mobil: 0174 6740536

Ansprechpartner:  
Dr. Peter Wagner

[www.spd-muenster.de](http://www.spd-muenster.de)

4. Februar 2021

## **2. Sitzung der BV Münster-Ost am 4. Februar 2021, hier: Stellungnahme der SPD-Fraktion zur Vorlage V/1027/2020:**

Die SPD-Fraktion in der BV-Ost gibt im Rahmen der Anhörung folgende Stellungnahme zur o. g. Vorlage betreffend den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 589 ab. Wir bitten wie folgt um entsprechende **Aufnahme in das Sitzungsprotokoll:**

„Wir begrüßen den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 589 für das künftige Baugebiet am Maikottenweg. Dieser stellt einen wichtigen Baustein zur städtebaulichen Weiterentwicklung des östlichen Stadtgebietes dar.

Im Rahmen des weiteren Planungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 589 „St. Mauritz-Maikottenweg / B51 / Graelbach“ haben aus Sicht der SPD-Fraktion in der BV-Ost folgende Punkte eine überragende Bedeutung:

### **Vorrang für Mehrwohnungsgebäude für ein alters- und sozial-gemischtes Viertel**

Um den Wohnraumbedarf im Stadtbezirk Münster-Ost zu decken, halten wir die Entwicklung des neuen Baugebietes am Maikottenweg grundsätzlich für sinnvoll. Wir priorisieren allerdings ein Wohngebiet, in dem Mehrwohnungsgebäude dominieren, um den eklatanten Mangel an Mietwohnungen im Viertel zu beheben und um ein alters- und sozial-gemischtes Quartier zu verwirklichen.

### **Verkehrssituation**

Besonderes planerisches Augenmerk ist auf die verkehrliche Anbindung des neuen Wohngebietes zu legen. Der zusätzliche Verkehr aus und in das neue Wohngebiet sollte nicht ausschließlich über die Straße „Zum Guten Hirten“, dann durch das Dechaneiviertel auf die Wareндorfer Str. (Höhe ehem. Danziger Freiheit) geführt werden. Schon heute staut sich dort morgens der Verkehr. Auch sollte der Verkehr nicht über die Manfred-von-



Richthofen- Straße zum Ring geführt werden, zumal die Manfred-von-Richthofen- Straße wegen der neuen Gesamtschule und der weiteren Schulen schon morgens eine Gefährdung für SchülerInnen - trotz Tempo 30 - darstellt. Geprüft werden sollte, das neue Wohngebiet direkt an die Mondstraße anzubinden, indem im nördlichen Bereich eine Parallelstraße entlang der Bahnlinie bis zur Mondstraße gebaut wird. Dort könnte auch eine Anbindung an den ÖPNV (zum Beispiel die Buslinien 2 und 11) oder den von uns geforderten künftigen Bahnhofspunkt „Mondstraße“ erfolgen. Hierzu haben wir aktuell die Anfrage AFO/0003/2021 vom 21. Januar 2021 an die Verwaltung gestellt, die zur heutigen Sitzung unter dem TOP 8.3 vorliegt.

Weiterhin halten wir es für wichtig, dass die künftigen Verkehrssituation rund um die neue Kindertagesstätte im südlichen Bereich des Planungsbereiches mit Sorgfalt bedacht wird. Das Bringen und Abholen der Kinder muss sicher gestaltet werden, z. B. durch sachgerechte Maßnahmen der Verkehrsberuhigung.

### **Schallschutz**

Durch die Nähe zur Umgehungsstraße (B51), die sich gegenwärtig im Ausbau befindet, ergeben sich Immissionsbelastungen für die künftigen Bewohner. Um negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit zu vermeiden, sollte in den Planungen Belange des Schallschutzes für die künftigen Bewohner Rechnung getragen werden. Entsprechenden Minderungsmaßnahmen räumen wir einen hohen Stellenwert ein.

### **Gastronomische Nutzung „Haus Maikotten“**

Innerhalb des Planungsgebietes befindet sich die nach mehreren Bränden nicht mehr in Betrieb befindliche Gastronomie „Haus Maikotten“. Gegenstand der bisherigen Planungen ist unter anderem die Wiedererrichtung und -nutzung eines neuen Gastronomiebetriebes im Bereich des ehemaligen Cafés, die wir befürworten. Gegenwärtig wird in den Planungen nur von ortsüblichen Verkehrsbewegungen und dem Fehlen von Liefer- und Kundenverkehr, wie er in Gewerbegebieten üblich ist, ausgegangen. Bei den weiteren Planungen sollten indes mögliche Verkehrs- und weitere Belastungen geprüft werden, die sich aus einer intensiven Nutzung der neuen Gastronomie ergeben können (Kunden, Lieferanten etc.), insbesondere wenn diese auch eine überörtliche Bedeutung als Ausflugslokal (wie früher) entwickeln sollte.“

Freundliche Grüße

Dr. Peter Wagner (Fraktionsvorsitzender)

Anusch Melkonyan (Fraktionsmitglied)

Dietmar Wemhoff (Fraktionsmitglied)

